




HAMBURG
LEBEN MIT BEHINDERUNG

Leben mit Demenz im Alter
Inclusion International
Berlin 2010

Leben mit Behinderung Hamburg
Judith Hoffmann

Woher komme ich?



HAMBURG
LEBEN MIT BEHINDERUNG

- Mein Name ist Judith Hoffmann
- Ich arbeite bei Leben mit Behinderung in Hamburg
- Leben mit Behinderung ist ein ganz großer Elternverein mit 1500 Mitgliedern.
- Menschen mit Behinderungen oder Angehörige können sich bei Leben mit Behinderung beraten lassen und auch
- Unterstützung bekommen
 - beim Wohnen
 - beim Arbeiten
 - in der Freizeit



Worüber erzähle ich heute?



- Ich erzähle Ihnen von 8 Menschen.
- Die Menschen haben Down Syndrom und auch noch Demenz.
- Sie wollen trotzdem leben wie alle anderen.

Was ist eigentlich Demenz?



- Die Menschen heutzutage werden immer älter.
- Menschen mit Behinderung, zum Beispiel mit Down Syndrom werden auch immer älter.
- Alte Menschen vergessen oft ganz viele Sachen.
- Wenn das immer schlimmer wird, kann das eine Krankheit sein.
- Die Krankheit heißt Demenz.



Was ist eigentlich Demenz?



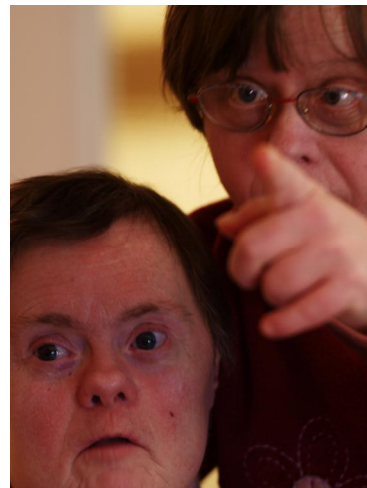
- Leider kann man diese Krankheit nicht heilen und die Menschen brauchen immer mehr Hilfe.
- Wenn die Helfer nett und klug sind kann man trotzdem ein schönes Leben haben!!!



Wohnen in einer eigenen Wohnung?



- 8 Leute mit Demenz und Down Syndrom machen etwas neues.
- Sie wollen einen Mietvertrag, damit sie in der Wohnung bestimmen können.
- Sie wollen mit anderen Leuten als Wohngemeinschaft zusammen wohnen.
- Sie wollen mehr Hilfe bekommen.
- Sie wollen sich ihre Helfer selber aussuchen.





Die eigene Wohnung



- Leben mit Behinderung hat eine große Wohnung umgebaut.
- Jeder hat ein eigenes Zimmer.
- Es gibt eine große Wohnküche und ein Wohnzimmer für alle.
- Jeder hat einen eigenen Mietvertrag.

Die 8 Leute der Wohngemeinschaft





Die Helfer



- Die Angehörigen haben ausgesucht wer die Hilfe geben soll.
- Sie haben einen Assistenzdienst ausgesucht.
- Und sie haben einen Pflegedienst ausgesucht.
- Das geht deshalb, weil die Leute nicht mehr im Heim leben.
- Alle schmeißen jetzt ihr Geld zusammen und haben mehr Hilfe als vorher.

Was ist wichtig?



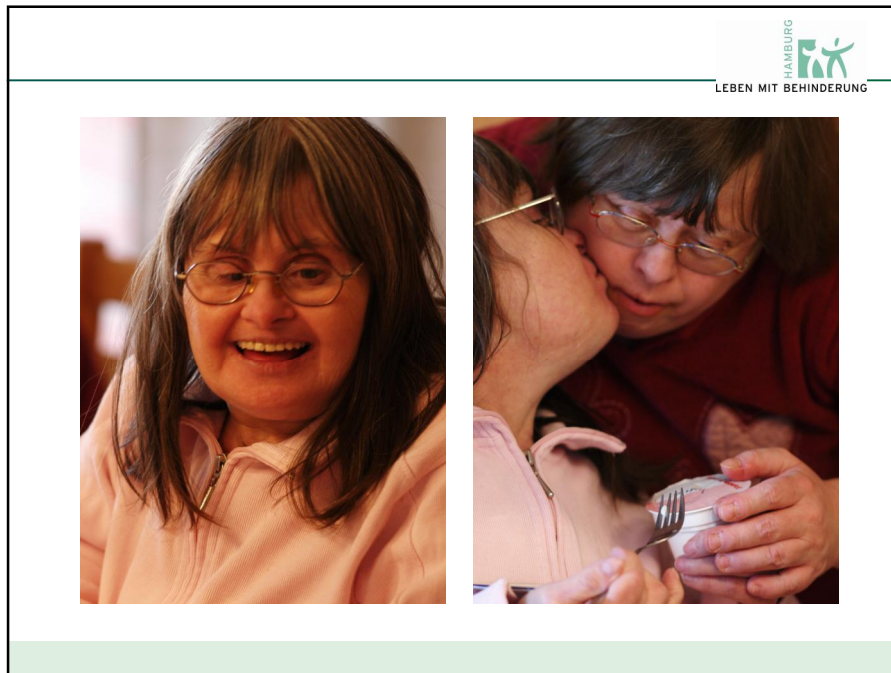
- Wenn man Demenz hat kann man nicht immer so genau sagen was man möchte.
- Deswegen braucht man Angehörige und Freunde.
- Die Freunde in so einer Wohngemeinschaft heißen Wohnpaten.
- Angehörige und Wohnpaten helfen dabei sich zu erinnern wie man leben möchte und von wem man die Hilfe will.
- Was finden Sie wichtig?



Vielen Dank für das Gespräch!

Einige Fotos von den Leuten





Einige Fotos von der Wohnung





Einige Fotos von der Wohnung

